

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum

**Band:** 7 (1892)

**Heft:** 25-4

#### **Vorwort**

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

FÜR

## SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

XXV. Jahrgang.

N<sup>o</sup> 4.

ZÜRICH.

October 1892.

**Abonnementspreis:** Jährlich 3 Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei dem **Bureau der antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich.** An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressiren, ebenso werden daselbst allfällige Reclamationen entgegengenommen. — Von der *Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler*, die als Beilage zum „Anzeiger“ erscheint, wird eine kleine Auflage von *Sonderabzügen* erstellt. Einzelne Nummern davon werden, so lange der Vorrath reicht, auf dem *Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich* abgegeben.

**Inhalt.** 23. Prähistorische Gräberfunde im Leukerbad, von J. Heierli. S. 130. — 24. Archäologische Funde aus Ems, von Major Caviezel. S. 132. — 25. Grab der Bronzezeit im Gärtensbergwald bei Wyl, von Ulrich. S. 133. — 26. Das »Wasserhaus im Rohr« bei Rümlang, von Zeller-Werdmüller. S. 134. — 27. Das Waldmannhaus zu Blickenstorf, von Hunziker. S. 139. — 28. Alte Abbildungen des Stiftsbaues Maria-Einsiedeln (Schluss), von J. Zemp. S. 143. — 29. Schweizer Glasgemälde im Trinity-College zu Oxford, von Angst. S. 144. — 30. Die Wandgemälde der Barfüsserkirche in Basel, von Stückelberg. S. 146. — 31. Bericht über die Aufindung von Wandgemälden im Hause »zum Pflug« in Basel, von —n. S. 150. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun, S. 153. — Literatur. S. 156. — Statistik schweiz. Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn. S. 157. — Taf. VII—X.

Seit dem 1. Januar 1888 ist der Commissionsverlag sämmtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausschluss des »Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde«) an Herrn Buchhändler **Karl W. Hiersemann in Leipzig** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz (Niederlage in der Buchhandlung **S. Höhr in Zürich**), als auch im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum directen Bezuge der Vereinspublicationen berechtigt, welche seit dem 1. Januar 1888 im Bureau auf dem Helmhause abgegeben werden.

Die neuesten Vereins-Publicationen sind:

- Rahn, J. R.* und *Th. v. Liebenau.* Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno.  
Eine Werbecaserne aus dem XVI. Jahrhundert und ihre Erbauer.  
Mit 3 Tafeln . . . . . Fr. 3. —
- Katalog, beschreibender, der Antiquarischen Sammlung in Zürich. Von *R. Ulrich*,  
*A. Heizmann* und anderen Gesellschaftsmitgliedern. 3 Theile. 44 Tafeln  
in Lichtdruck . . . . . » 10. —  
Ohne Illustrationen . . . . . » 5. —
- Werner, J.* Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. Mit 2 Tafeln. » 4. —
- Hottinger, M.*, *Zeller-Werdmüller, H.*, und *Rahn, J. R.* Bullingers Beschreibung des Klosters Kappel und sein jetziger Bestand. Mit 2 Tafeln » 3. —
- Von der Beilage: »Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler« von *J. R. Rahn*, XV. *Canton Tessin*, können Separatabzüge auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus Zürich, bezogen werden. Preis per Lieferung . . . . . » — 50